

No. 33748

**AUSTRIA
and
UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS**

**Agreement on air transport (with annexes). Signed at Vienna
on 2 July 1968**

Authentic texts: German and Russian.

Registered by Austria on 28 April 1997.

**AUTRICHE
et
UNION DES RÉPUBLIQUES
SOCIALISTES SOVIÉTIQUES**

**Accord relatif aux transports aériens (avec annexes). Signé à
Vienne le 2 juillet 1968**

Textes authentiques : allemand et russe.

Enregistré par l'Autriche le 28 avril 1997.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DER REGIERUNG DER UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN ÜBER DEN LUFTVERKEHR

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, vom Wunsche geleitet, die weitere Entwicklung des Luftverkehrs zwischen den beiden Ländern zu fördern, haben nachstehendes vereinbart:

Artikel 1

1. Jeder der Vertragschließenden Teile gewährt dem anderen Vertragschließenden Teil die im vorliegenden Abkommen vorgesehenen Rechte, um regelmäßige internationale Fluglinien auf den in Annex I des vorliegenden Abkommens bezeichneten Flugwegen einzurichten. Solche Linien und Flugwege werden im folgenden „Vertragslinien“ und „festgesetzte Flugwege“ genannt werden.

Die von jedem Vertragschließenden Teil namhaft gemachte Luftverkehrsunternehmung wird beim Betrieb der Vertragslinien auf den festgesetzten Flugwegen folgende Rechte genießen:

a) Landungen im Gebiet des anderen Vertragschließenden Teiles an Punkten, die für die in Annex I dieses Abkommens angegebenen Flugwege bestimmt worden sind, durchzuführen, um Fahrgäste, Fracht und Post im internationalen Verkehr aufzunehmen und abzusetzen;

b) Landungen im Gebiet des anderen Vertragschließenden Teiles zu nichtkommerziellen Zwecken an Punkten, die an den in Annex I dieses Abkommens angegebenen Flugwegen liegen, durchzuführen.

2. Die Flugwege der Flugzeuge und die Grenzüberflugsabschnitte setzt jeder der Vertragschließenden Teile für sein Gebiet fest.

3. Die Flüge der Flugzeuge beider Vertragschließenden Teile über das Gebiet eines dritten Staates werden in Übereinstimmung mit Genehmigungen, die ein jeder der Vertragschließenden Teile von der Regierung dieses dritten Staates erhalten hat, durchgeführt werden.

Artikel 2

1. Die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken betraut mit dem Betrieb der in Annex I angeführten Vertragslinien das Ministerium für Zivilluftfahrt der UdSSR, welches hierfür die Transportverwaltung der Internationalen Fluglinien der Zivilluftfahrt (AEROFLOT) namhaft macht.

2. Die Österreichische Bundesregierung macht für den Betrieb der in Annex I angegebenen Vertragslinien die Luftverkehrsunternehmung Austrian Airlines, Österreichische Luftverkehrs-Aktiengesellschaft (AUA), namhaft.

3. Alle kommerziellen Angelegenheiten, insbesondere die Festsetzung der Flugpläne einschließlich der Verkehrsfrequenz, der Beförderungsstarife, der Abwicklung der finanziellen Verrechnung und der technischen Bedienung der Flugzeuge auf dem Boden werden in einer gesonderten Vereinbarung zwischen AUA und AEROFLOT geregelt. Hierbei ist anzustreben, daß die beiderseits durch die Luftverkehrsunternehmungen gebotene Beförderungskapazität nach Möglichkeit die Verkehrsnachfrage befriedigt und daß sie keine unbillige Beeinträchtigung ihrer Interessen erleiden.

4. Zusatz- und Charterflüge werden gemäß den Gesetzen und Vorschriften jedes Vertragschließenden Teiles durchgeführt.

Artikel 3

Für die Sicherung der Flüge, die gemäß Artikel 1 des vorliegenden Abkommens durchgeführt werden, wird jeder der Vertragschließenden Teile den Flugzeugen des anderen Teiles die erforderlichen Mittel der funk- und lichtechnischen Sicherung und den notwendigen meteorologischen Dienst zur Verfügung stellen und dem anderen Teil Angaben über diese Einrichtungen sowie über Landungshäfen und über die Flugwege der Flugzeuge innerhalb seines Gebietes mitteilen.

Artikel 4

Jeder der Vertragsschließenden Teile behält sich das Recht vor, der in Artikel 2 des vorliegenden Abkommens genannten Luftverkehrsunternehmung des anderen Vertragsschließenden Teiles die Genehmigung für Flüge zu verweigern oder eine solche Genehmigung zurückzuziehen, wenn er keine Beweise dafür hat, daß das überwiegende Eigentumsrecht oder die tatsächliche Verfügungsgewalt über diese Unternehmung durch Staatsbürger oder Organe des betreffenden Vertragsschließenden Teiles ausgeübt wird.

Artikel 5

1. Die Gebühren und andere Zahlungen für die Benützung eines jeden Flughafens, seiner Anlagen und technischen Einrichtungen auf österreichischem Gebiet seitens der AEROFLOT werden in Übereinstimmung mit den amtlich festgesetzten Sätzen und Tarifen eingehoben werden.

2. Die Gebühren und andere Zahlungen für die Benützung eines jeden Flughafens, seiner Anlagen und technischen Einrichtungen auf dem Gebiet der UdSSR seitens der AUA werden nicht höher sein als die Sätze und Tarife, die für analoge Leistungen auf österreichischem Gebiet von der AEROFLOT eingehoben werden.

Artikel 6

Die Verrechnungen zwischen den namhaft gemachten Luftverkehrsunternehmungen werden gemäß dem geltenden Abkommen über den Zahlungsverkehr zwischen Österreich und der UdSSR erfolgen.

Die der vom anderen Vertragsschließenden Teil namhaft gemachten Luftverkehrsunternehmung zustehenden Beträge werden frei und ohne Belastung durch irgendwelche Abgaben oder Einschränkungen überwiesen.

Artikel 7

1. Flugzeuge, die Flüge gemäß Artikel 1 des vorliegenden Abkommens durchführen, sowie Treib- und Schmierstoffe, Ersatzteile, Ausrüstung und Lebensmittel, die sich an Bord dieser Flugzeuge befinden, werden bei ihrem Eintritt in das Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles und auch bei ihrem Austritt aus diesem Gebiet von Einfuhr- und Ausfuhrzöllen sowie von sonstigen Abgaben befreit sein; dies gilt auch für jene Fälle, in denen sie während des Fluges über dem genannten Gebiet verwendet oder verbraucht werden, jedoch nicht in den Fällen, in denen sie auf dem Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles übereignet werden.

2. Ersatzteile, Treib- und Schmierstoffe, die für die Durchführung und Gewährleistung der Flüge gemäß Artikel 1 des vorliegenden Abkommens erforderlich sind, sowie Werkzeuge, die zur Ergänzung des Werkzeugsatzes des Flugzeuges bestimmt sind, werden zur Einfuhr in das Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles sowie zur Ausfuhr aus diesem Gebiet ohne Einhebung von Einfuhr- oder Ausfuhrzöllen und sonstigen Abgaben, jedoch ohne das Recht, sie auf diesem Gebiet zu übereignen, zugelassen.

3. Während die oben angeführten Gegenstände sich auf dem Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles befinden, unterliegen sie der Kontrolle der Zollbehörden.

Artikel 8

1. Die Flugzeuge der in Artikel 2 des vorliegenden Abkommens angeführten Luftverkehrsunternehmungen müssen bei Flügen über dem Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles die für internationale Flüge festgesetzten Kennzeichen ihrer Staaten tragen sowie Eintragungsscheine, Lufttüchtigkeitszeugnisse und die Genehmigung für Funkanlagen mit sich führen. Darüber hinaus werden die zuständigen Organe jedes der Vertragsschließenden Teile festsetzen, welche weiteren Borddokumente von ihren eigenen Flugzeugen im internationalen Verkehr mitgeführt werden müssen, und werden diese Dokumente den zuständigen Organen des anderen Vertragsschließenden Teiles bekanntgeben. Die Piloten und die übrigen Besatzungsmitglieder müssen im Besitz der vorgeschriebenen Zeugnisse sein.

2. Alle oben genannten Dokumente, die von einem der Vertragsschließenden Teile ausgestellt oder anerkannt worden sind, werden auf dem Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles als gültig anerkannt werden.

Artikel 9

1. Die Gesetze und Vorschriften eines jeden Vertragsschließenden Teiles, die den Einflug oder den Ausflug von Luftfahrzeugen, die internationale Flüge durchführen, in sein Gebiet beziehungsweise aus seinem Gebiet oder den Betrieb und die Navigation dieser Luftfahrzeuge innerhalb seines Gebietes betreffen, werden auch auf die Luftfahrzeuge der in Artikel 2 des vorliegenden Abkommens genannten Luftverkehrsunternehmungen Anwendung finden und sind von diesen Luftfahrzeugen während ihres Einfluges, Ausfluges oder Aufenthaltes innerhalb des Gebietes dieses Vertragsschließenden Teiles zu beobachten. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese

Gesetze und Vorschriften werden die Vertragsschließenden Teile Maßnahmen zur unverzüglichen Untersuchung und Abstellung solcher Zuwiderhandlungen sowie zu ihrer künftigen Vermeidung treffen.

2. Die Gesetze und Vorschriften eines jeden der Vertragsschließenden Teile, die den Einflug oder den Ausflug von Fluggästen, Besatzungen oder Frachten von Luftfahrzeugen in sein Gebiet beziehungsweise aus seinem Gebiet betreffen, insbesondere Paß-, Zoll-, Devisen- und Quarantänenvorschriften, werden auf Fluggäste, Besatzungen und Frachten der in Artikel 2 des vorliegenden Abkommens genannten Luftverkehrsunternehmen während ihres Einfluges, Ausfluges oder Aufenthaltes innerhalb des Gebietes dieses Vertragsschließenden Teiles Anwendung finden.

Artikel 10

1. Für die Abstimmung von Fragen der Luftbeförderung und der Bedienung der Flugzeuge gewähren die Vertragsschließenden Teile gegenseitig an AUA und AEROFLOT das Recht, ihre Repräsentanten in Wien beziehungsweise in Moskau, wie auch an anderen Punkten, die die Flugzeuge der AUA und der AEROFLOT anfliegen werden, zu unterhalten.

2. Die in diesem Artikel genannten Repräsentanten sowie auch die Mitglieder der Besatzungen von Flugzeugen, die gemäß Artikel 1 des vorliegenden Abkommens Flüge durchführen, müssen Staatsbürger Österreichs beziehungsweise der UdSSR sein.

Artikel 11

Im Falle einer Notlandung, Havarie oder Katastrophe eines Flugzeuges eines der Vertragsschließenden Teile auf dem Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles wird jener Teil, auf dessen Gebiet dieses Ereignis geschehen ist, unverzüglich den anderen Teil davon verständigen, die erforderlichen Maßnahmen für die Untersuchung der Ursachen des Ereignisses treffen und auf Ersuchen des anderen Teiles die ungehinderte Einreise von Vertretern dieses Teiles in sein Gebiet zur Teilnahme an der Untersuchung des Ereignisses gewährleisten sowie auch unverzüglich Hilfsmaßnahmen für die Besatzung und die Fluggäste, wenn diese bei dem Ereignis zu Schaden gekommen sind, einleiten und die Unversehrtheit der in diesem Flugzeug befindlichen

Post-, Gepäck- und Frachtstücke gewährleisten. Der Teil, der die Untersuchung des Unfalles führt, ist verpflichtet, den anderen Teil über deren Ergebnisse zu unterrichten.

Artikel 12

1. Die Zivilluftfahrtbehörden der Vertragsschließenden Teile werden sich im Geiste enger Zusammenarbeit von Zeit zu Zeit beraten, um die Beachtung der Grundsätze und Erfüllung der Bestimmungen des vorliegenden Abkommens zu gewährleisten.

2. Falls der eine oder der andere Vertragsschließende Teil den Wunsch äußert, irgendeine Bestimmung des vorliegenden Abkommens abzuändern, so kann er das Ersuchen stellen, in Konsultationen mit dem anderen Vertragsschließenden Teil zu treten. Diese Konsultationen müssen innerhalb von 60 Tagen ab Einlangen des vorerwähnten Ersuchens begonnen werden.

Jede Abänderung des vorliegenden Abkommens tritt in der gleichen Weise in Kraft, wie dies für das Inkrafttreten des Abkommens selbst vorgesehen ist.

3. Abänderungen der Annexe des vorliegenden Abkommens können zwischen den Luftfahrtbehörden der Vertragsschließenden Teile unmittelbar vereinbart werden. Sie treten 30 Tage nach ihrer Bestätigung durch diplomatischen Notenaustausch in Kraft.

Artikel 13

Das vorliegende Abkommen samt seinen Annexen, die dessen integrierenden Bestandteil bilden, tritt 30 Tage nach der Unterzeichnung in Kraft und bleibt in Geltung, bis einer der Vertragsschließenden Teile dem anderen Vertragsschließenden Teil seinen Wunsch, dasselbe zu kündigen, mitteilt. In diesem Falle endet die Gültigkeit des Abkommens und seiner Annexe zwölf Monate nach der Überreichung der Mitteilung über die Kündigung an den anderen Vertragsschließenden Teil.

Artikel 14

Nach Inkrafttreten des vorliegenden Abkommens samt seinen Annexen tritt das Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken über den Luftverkehr vom 9. November 1955 außer Kraft.

GESCHEHEN zu Wien, am 2. Juli 1968, in deutscher und russischer Sprache, wobei beide
zwei urschriftlichen Ausfertigungen, jede in Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Gemäß Vollmacht der Österreichischen
Bundesregierung:

WALDHEIM

Gemäß Vollmacht der Regierung
der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken:

LOGINOW

ANNEX I

1. Die von der Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken namhaft gemachte Luftverkehrsunternehmung wird berechtigt sein, Luftfahrtlinien in beiden Richtungen auf folgenden Flugwegen zu betreiben:

1.1 Moskau—Zwischenpunkte in Europa—Wien in beiden Richtungen;

1.2 Moskau—Kiew—Zwischenpunkte in Europa—Wien in beiden Richtungen;

1.3 Punkte in der UdSSR—über das Gebiet Österreichs auf festgesetzten internationalen Flugwegen (mit Landung in Wien und/oder technischer Landung in Linz)—Punkte in der Schweiz, in Italien, Frankreich sowie über diese Länder hinaus, in beiden Richtungen;

1.4 Kiew—Zwischenpunkte in Europa—Wien in beiden Richtungen;

1.5 Leningrad—Zwischenpunkte in Europa—Wien in beiden Richtungen.

2. Die von der Österreichischen Bundesregierung namhaft gemachte Luftverkehrsunternehmung wird berechtigt sein, Luftfahrtlinien auf folgenden Flugwegen in beiden Richtungen zu betreiben:

2.1 Wien—Zwischenpunkte in Europa—Moskau in beiden Richtungen;

2.2 Wien—Zwischenpunkte in Europa—Kiew—Moskau in beiden Richtungen;

2.3 Punkte in Österreich—über das Gebiet der UdSSR auf festgesetzten internationalen Flugwegen (mit Landung in Moskau und/oder technischer Landung in Taschkent)—Punkte im Iran, in Indien, Thailand sowie über diese Länder hinaus, in beiden Richtungen;

2.4 Wien—Zwischenpunkte in Europa—Kiew in beiden Richtungen;

2.5 Wien—Zwischenpunkte in Europa—Leningrad in beiden Richtungen.

3. Die auf den in den Absätzen 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, 2.1, 2.2, 2.4, 2.5 angeführten Flugwegen liegenden Zwischenpunkte können auf Wunsch einer jeden der namhaft gemachten Luftverkehrsunternehmungen bei einzelnen oder allen Flügen ausgelassen werden.

Die in den Absätzen 1.3 und 2.3 angeführten Punkte in dritten Ländern können auf Wunsch einer jeden der namhaft gemachten Luftverkehrsunternehmungen bei einzelnen oder allen Flügen unter der Bedingung, daß eines dieser dritten Länder überflogen wird, ausgelassen werden.

4. Bei Flügen über das Gebiet der Vertragsschließenden Teile werden die Luftfahrzeuge eines Vertragsschließenden Teiles mindestens eine Landung auf einem der auf einem internationalen Flugweg liegenden Punkte im Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles, sofern keine andere Vereinbarung zwischen den Zivilluftfahrtbehörden der Vertragsschließenden Teile getroffen wird, durchführen.

5. Das Recht, Fluggäste, Fracht und Post, die im Gebiet dritter Länder an Bord genommen oder in diese befördert werden, im Gebiet des anderen Vertragsschließenden Teiles aufzunehmen beziehungsweise abzusetzen, kann nach gegenseitiger Vereinbarung der Luftfahrtbehörden beider Vertragsschließender Teile gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Abkommens und seiner Annexe gewährt werden.

6. Die von den Vertragsschließenden Teilen namhaft gemachten Luftverkehrsunternehmungen werden Maßnahmen treffen, daß alle Beförderungen von Fluggästen, Fracht und Post zwischen ihren Gebieten auf Vertragslinien erfolgen.

ANNEXE II

Zur Gewährleistung der Flugsicherheit verpflichten sich die Zivilluftfahrtbehörden der Vertragschließenden Teile, folgende Bestimmungen zu beobachten:

1. Die für die Leitung des Fluges von Flugzeugen erforderlichen Angaben müssen von den entsprechenden Luftverkehrskontrollzentralen durchgegeben werden.

2. Den Flugzeugbesatzungen werden schriftliche Meldungen und mündliche Informationen über die Wetterverhältnisse auf der gesamten Flugstrecke sowie Angaben über den Zustand der Flughäfen und der für die Durchführung der Flüge erforderlichen Navigationsmittel zur Verfügung gestellt werden.

3. Die Flugzeugführer sind verpflichtet, den Flugdurchführungsplan der betreffenden Luftverkehrskontrollzentrale zur Genehmigung vorzulegen. Der Abflug wird erst nach Genehmigung des Flugdurchführungsplanes gestattet werden.

4. Die Flüge werden gemäß dem genehmigten Flugdurchführungsplan erfolgen. Abänderungen dieses Planes werden nur mit Genehmigung der zuständigen Luftverkehrskontrollzentralen, deren Weisungen für die Flugzeugbesatzung bindend sind, zugelassen werden.

5. Die Flugzeuge müssen ständig auf der Sendefrequenz der entsprechenden Bodenfunkstelle empfangsbereit und auf der Empfangsfrequenz dieser Funkstelle sendebereit sein. Die Verbindung zwischen Boden und Flugzeug hat nach dem Q-Kode und nach Möglichkeit durch Radiotelephonie auf Ultrakurzwellen oder Kurzwellen zu erfolgen. Dabei ist über dem Gebiet Österreichs die englische oder die deutsche Sprache und über dem Gebiet der Sowjetunion die russische Sprache zu verwenden.

Beim Flug über dem Gebiet des anderen Vertragschließenden Teiles haben die Flugzeugbesatzungen während des Überfluges der festgesetzten Kontrollpunkte ihre Position zu melden.

6. Beim Flug über österreichischem Gebiet richten sich die Besatzungen nach den einschlägigen, im österreichischen amtlichen Luftfahrt-Handbuch enthaltenen Angaben und beim Flug über dem Gebiet der Sowjetunion nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen der AEROFLOT.

7. Die Luftverkehrsunternehmen haben den zuständigen Luftverkehrskontrollzentralen

laufend mitzuteilen, bei welchen meteorologischen Minimalbedingungen die Landungen auf den Flughäfen gestattet werden.

Die Landungen der Flugzeuge werden gemäß den bei den Zivilluftfahrtbehörden eines jeden Vertragschließenden Teiles geltenden Vorschriften durchgeführt.

8. Außerplanmäßige Flüge der Flugzeuge der in Artikel 2 des Abkommens genannten Luftverkehrsunternehmen werden nach vorheriger Anmeldung der betreffenden Unternehmung, die mindestens 24 Stunden vor Abflug des Flugzeuges erfolgen muß, durchgeführt werden.

9. Zum Zwecke der Übermittlung der für die Durchführung der Flüge und die Leitung des Verkehrs der Flugzeuge erforderlichen Angaben werden die Zivilluftfahrtbehörden der Vertragschließenden Teile eine direkte zweiseitige Flugfunkverbindung zwischen den Flughäfen Wien und Moskau sowie auch zwischen den Unterwegsflughäfen, die sich auf dem festgesetzten Flugweg innerhalb des Gebietes der Vertragschließenden Teile befinden, sicherstellen.

10. Im Falle irgendwelcher Ereignisse mit Flugzeugen, Besatzungen, Fluggästen, Gepäck oder Fracht einer Luftverkehrsunternehmung eines Vertragschließenden Teiles, die dadurch hervorgerufen sind, daß die Zivilluftfahrtbehörde, die Luftverkehrsunternehmung oder die Flughafenbetriebsgesellschaft des anderen Vertragschließenden Teiles, die laut diesem Abkommen übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt hat, oder die infolge grober Fahrlässigkeit oder absichtlicher Handlungen ihrer Mitarbeiter oder Repräsentanten entstanden sind, wird die zur Haftung in Anspruch genommene Zivilluftfahrtbehörde, Luftverkehrsunternehmung oder Flughafenbetriebsgesellschaft die materielle Haftung im Ausmaß des tatsächlich zugefügten Schadens in dem durch die geltenden nationalen Gesetze der Vertragschließenden Teile oder durch deren internationale Verpflichtungen aus multilateralen Konventionen vorgesehenen Ausmaß tragen.

11. Falls durch ein Flugzeug der Luftverkehrsunternehmung eines der Vertragschließenden Teile dem anderen Vertragschließenden Teil oder dritten Personen auf dem Boden irgendein Schaden erwächst, wird die schuldige Luftverkehrsunternehmung die materielle Verantwortung gemäß den Gesetzen des Vertragschließenden Teiles tragen, auf dessen Gebiet das betreffende Ereignis geschehen ist.

[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

СОГЛАШЕНИЕ МЕЖДУ АВСТРИЙСКИМ ФЕДЕРАЛЬНЫМ ПРАВИТЕЛЬСТВОМ И ПРАВИТЕЛЬСТВОМ СОЮЗА СОВЕТСКИХ СОЦИАЛИСТИЧЕСКИХ РЕСПУБЛИК О ВОЗДУШНОМ СОБЩЕНИИ

Австрийское Федеральное Правительство и Правительство Союза Советских Социалистических Республик, руководствуясь желанием дальнейшего развития воздушных сообщений между обеими странами, договорились о нижеследующем:

Статья 1

1. Каждая из Договаривающихся Сторон предоставляет другой Договаривающейся Стороне права, предусмотренные настоящим Соглашением, в целях установления регулярных международных воздушных линий по маршрутам, указанным в Приложении I настоящего Соглашения. Такие линии и маршруты будут именоваться в дальнейшем «договорные линии» и «установленные маршруты».

Авиапредприятие, назначенное каждой Договаривающейся Стороной, будет пользоваться при эксплуатации договорных линий по установленным маршрутам следующими правами:

а) производства посадок на территории другой Договаривающейся Стороны в пунктах, выделенных для маршрутов, указанных в Приложении I настоящего Соглашения, с целью погрузки и выгрузки пассажиров, груза и почты международного следования;

б) производства посадок на территории другой Договаривающейся Стороны с некоммерческими целями в пунктах маршрутов, указанных в Приложении I настоящего Соглашения.

2. Маршруты полетов самолетов и воздушные ворота пролета государственных границ устанавливаются каждой из Договаривающихся Сторон на своей территории.

3. Полеты самолетов обеих Договаривающихся Сторон через территорию третьего государства будут производиться в соответствии с разрешениями, полученными каждой из Договаривающихся Сторон у правительства этого третьего государства.

Статья 2

1. Правительство Союза Советских Социалистических Республик возлагает эксплуатацию договорных линий, указанных в Приложении I, на Министерство гражданской авиации СССР, которое назначает для этой цели Транспортное управление международных воздушных линий гражданской авиации (АЭРОФЛОТ).

2. Австрийское Федеральное Правительство назначает для эксплуатации договорных линий, указанных в Приложении I «Аустриан Эрлайн» — Австрийское акционерное общество воздушных сообщений (АУА).

3. Все коммерческие вопросы, в частности, установление расписания полетов, включая частоту движения, тарифов на перевозки, порядок финансовых расчетов и технического обслуживания самолетов на земле, разрешаются в отдельном соглашении между АУА и АЭРОФЛОТОМ. При этом следует стремиться к тому, чтобы обоюдный предлагаемый авиапредприятиями объем перевозок, по возможности, удовлетворял спрос на перевозки и не имело бы место несправедливое нарушение их интересов.

4. Дополнительные и чартерные рейсы выполняются в соответствии с законами и правилами каждой Договаривающейся Стороны.

Статья 3

Для обеспечения полетов, выполняемых в соответствии со Статьей 1 настоящего Соглашения, каждая из Договаривающихся Сторон будет предоставлять самолетам другой Договаривающейся Стороны необходимые средства радиосветотехнического обеспечения и необходимое метеорологическое обслуживание, а также сообщать другой Договаривающейся Стороне данные этих средств и сведения об аэропортах посадки и о маршруте полетов самолетов в пределах своей территории.

Статья 4

Каждая из Договаривающихся Сторон оставляет за собой право отказать авиатранспортному предприятию другой Договаривающейся Стороны, указанному в Статье 2 настоящего Соглашения, в разрешении на полеты или отменить такое разрешение, если она не имеет доказательств, что преимущественное владение или фактический контроль за этим предприятием осуществляется гражданами или органами этой Договаривающейся Стороны.

Статья 5

1. Сборы и другие платежи за пользование АЭРОФЛОТОМ каждым аэродромом, его сооружениями и техническими средствами на территории Австрии будут взиматься в соответствии с официально утвержденными ставками и тарифами.

2. Сборы и другие платежи за пользование АВА каждым аэродромом, его сооружениями и техническими средствами на территории Союза ССР не будут превышать ставок и тарифов, которые взимаются за аналогичные услуги на территории Австрии с АЭРОФЛОТА.

Статья 6

Расчеты между назначенными авиапредприятиями будут производиться в соответствии с действующим Соглашением о платежах между Австрией и Союзом ССР.

Суммы, причитающиеся авиапредприятию, назначенному другой Договаривающейся Стороной, будут свободно перечисляться и не подвергаться никакому рода обложениям или ограничениям.

Статья 7

1. Самолеты, совершающие полеты в соответствии со Статьей 1 настоящего Соглашения, а также горючее, смазочные материалы, запасные части, снаряжение и продовольствие, находящиеся на борту этих самолетов, при их прибытии на территорию другой Договаривающейся Стороны, а также при их убытии с этой территории будут освобождаться от обложения ввозными и вывозными таможенными пошлинами и другими сборами, включая случаи, когда они будут использоваться или потребляться во время полета на указанной территории, но за исключением тех случаев, когда они будут отчуждаться на территории другой Договаривающейся Стороны.

2. Запасные части, горючее, смазочные материалы, необходимые для выполнения и обеспечения полетов в соответствии со Статьей 1 настоящего Соглашения, а также инструменты, предназначенные для пополнения самолетного комплекта, допускаются к вывозу на территорию другой Договаривающейся Стороны, а также к вывозу с этой территории, без взимания ввозных и вывозных таможенных пошлин и других сборов, но без права отчуждения их на этой территории.

3. Во время нахождения вышеуказанных предметов на территории другой Договаривающейся Стороны они подлежат контролю таможенных учреждений.

Статья 8

1. Самолеты авиатранспортных предприятий, указанных в Статье 2 настоящего Соглашения, при полетах на территории другой Договаривающейся Стороны должны иметь установленные для международных полетов опознавательные знаки своих государств, свидетельства о регистрации, удостоверения о годности к полетам и разрешения на радиоустановки. Кроме того, компетентные органы каждой из Договаривающихся Сторон установят, какие дополнительные судовые документы должны иметь их собственные самолеты при международных полетах, и сообщат об этих документах компетентным органам другой Договаривающейся Стороны. Пилоты и остальные члены экипажа должны иметь установленные свидетельства.

2. Все вышеуказанные документы, выданные или утвержденные одной из Договаривающихся Сторон, будут признаваться действительными на территории другой Договаривающейся Стороны.

Статья 9

1. Законы и правила каждой из Договаривающихся Сторон, относящиеся к прибытию на ее территорию или отправлению с ее территории воздушных судов, совершающих международные полеты, или к эксплуатации и навигации этих воздушных судов в пределах ее территории, будут распространяться и на воздушные суда авиатранспортных предприятий, указанных в Статье 2 настоящего Соглашения, и должны соблюдаться этими воздушными судами во время их прибытия, убытия или нахождения в пределах территории этой Договаривающейся Стороны. В случае нарушения этих законов и правил Договаривающихся

Стороны примут меры к немедленному расследованию и прекращению таких нарушений, а также к их предотвращению в будущем.

2. Законы и правила каждой из Договаривающихся Сторон, относящиеся к прибытию на ее территорию или отправлению с ее территории пассажиров, экипажей или грузов воздушных судов, в частности, паспортные, таможенные, валютные и карантинные правила, будут распространяться на пассажиров, экипажи и грузы авиатранспортных предприятий, указанных в Статье 2 настоящего Соглашения, во время их прибытия, убытия или нахождения в пределах территории этой Договаривающейся Стороны.

Статья 10

1. Для согласования вопросов воздушных перевозок и обслуживания самолетов Договаривающиеся Стороны взаимно предоставляют АУА и АЭРОФЛОТУ право иметь своих представителей соответственно в Вене и Москве, а также в других пунктах, куда будут выполнять полеты самолеты АУА и АЭРОФЛОТА.

2. Указанные в настоящей Статье представители, а также члены экипажей самолетов, совершающих полеты в соответствии со Статьей 1 настоящего Соглашения, должны быть гражданами Австрии и соответственно Союза ССР.

Статья 11

В случае вынужденной посадки, аварии или катастрофы самолета одной Договаривающейся Стороны на территории другой Договаривающейся Стороны, на территории которой имело место это происшествие, немедленно известит об этом другую Сторону. примет необходимые меры для расследования причин происшествия и по просьбе другой Стороны обеспечит беспрепятственный въезд на ее территорию представителей этой Стороны для участия в расследовании такого происшествия, а также примет неотложные меры по оказанию помощи экипажу и пассажирам, если они пострадали при происшествии, и обеспечит сохранность находящихся на этом самолете почты, багажа и грузов. Сторона, ведущая расследование происшествия, обязана проинформировать другую Сторону о его результатах.

Статья 12

1. В духе тесного сотрудничества ведомства гражданской авиации Договаривающихся Сторон будут время от времени проводить консультации с целью обеспечения соблюдения принципов и выполнения положений, изложенных в настоящем Соглашении.

2. Если одна из Договаривающихся Сторон пожелает изменить какое-либо положение настоящего Соглашения, она может попросить проведения консультации с другой Договаривающейся Стороной. Эта консультация должна начаться в течение 60 дней с даты получения этой просьбы.

Любое изменение настоящего Соглашения будет вступать в силу в таком же порядке, как это предусмотрено для вступления в силу самого Соглашения.

3. Изменения Приложений настоящего Соглашения могут производиться непосредственно по согласованию между ведомствами гражданской авиации Договаривающихся Сторон. Эти изменения вступят в силу через 30 дней после подтверждения обменом дипломатическими нотами.

Статья 13

Настоящее Соглашение и Приложения к нему, являющиеся его неотъемлемой частью, вступят в силу через 30 дней со дня подписания настоящего Соглашения и будут действовать до тех пор, пока одна из Договаривающихся Сторон не сообщит другой Договаривающейся Стороне о своем желании денонсировать настоящее Соглашение. В этом случае Соглашение и Приложения к нему прекратят свое действие через двенадцать месяцев после вручения другой Договаривающейся Стороне уведомления о денонсации.

Статья 14

После заключения настоящего Соглашения и Приложений к нему Соглашение между Австрийским Федеральным Правительством и Правительством Союза ССР о воздушном сообщении от 9 ноября 1955 года терчет свою силу.

СОВЕРШЕНО в гор. Вене 2 июля 1968 г. немецком и русском языках, причем оба
в двух подлинных экземплярах, каждый на текста имеют одинаковую силу.

По уполномочию Австрийского
Федерального Правительства:

ВАЛЬДГЕЙМ

По уполномочию Правительства
Союза Советских Социалистических Республик:

ЛОГИНОВ

ПРИЛОЖЕНИЕ I

1. Авиапредприятие, назначенное Правительством Союза Советских Социалистических Республик, будет иметь право эксплуатировать воздушные линии в обоих направлениях по следующим маршрутам:

1.1 Москва—промежуточные пункты в Европе—Вена в обоих направлениях;

1.2 Москва—Киев—промежуточные пункты в Европе—Вена в обоих направлениях;

1.3 Пункты в СССР — через территорию Австрии по установленным международным трассам (с посадкой в Вене и/или с технической посадкой в Линце) — пункты в Швейцарии, Италии, Франции и далее за пределы этих стран в обоих направлениях;

1.4 Киев—промежуточные пункты в Европе—Вена в обоих направлениях;

1.5 Ленинград—промежуточные пункты в Европе—Вена в обоих направлениях.

2. Авиапредприятие, назначенное Австрийским Федеральным Правительством, будет иметь право эксплуатировать воздушные линии в обоих направлениях по следующим маршрутам:

2.1 Вена—промежуточные пункты в Европе—Москва в обоих направлениях;

2.2 Вена—промежуточные пункты в Европе—Киев—Москва в обоих направлениях;

2.3 Пункты в Австрии — через территорию СССР по установленным международным трассам (с посадкой в Москве и/или с технической посадкой в Ташкенте) — пункты в Иране, Индии, Тайланде и далее за пределы этих стран в обоих направлениях;

2.4 Вена—промежуточные пункты в Европе—Киев в обоих направлениях;

2.5 Вена—промежуточные пункты в Европе—Ленинград в обоих направлениях.

3. Промежуточные пункты, расположенные на маршрутах, упомянутых в параграфах 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, 2.1, 2.2, 2.4, 2.5, могут по желанию каждого из назначенных авиапредприятий опускаться при любом или всех полетах.

Пункты в третьих странах, упомянутых в параграфах 1.3 и 2.3, могут по желанию каждого из назначенных авиапредприятий опускаться при любом или всех полетах, при условии обязательного пролета одной из этих третьих стран.

4. При полетах через территории Договаривающихся Сторон самолеты одной Договаривающейся Стороны будут производить, по крайней мере, одну посадку в одном из пунктов на территории другой Договаривающейся Стороны, расположенных на международной трассе, если не будет другой договоренности между ведомствами гражданской авиации Договаривающихся Сторон.

5. Право погрузки и выгрузки пассажиров, груза и почты, взятых на борт на территории третьих стран или направляющихся в них с территории другой Договаривающейся Стороны, может быть представлено по взаимной договоренности между ведомствами гражданской авиации обеих Договаривающихся Сторон в соответствии с положениями настоящего Соглашения и Приложений к нему.

6. Авиапредприятия, назначенные Договаривающимися Сторонами, примут меры, чтобы все перевозки пассажиров, грузов и почты между их соответствующими территориями направлялись по договорным линиям.

ПРИЛОЖЕНИЕ II

В целях обеспечения безопасности полетов ведомства гражданской авиации Договаривающихся Сторон обязуются пеходить па следующие положения:

1. Сведения, необходимые для руководства движением самолетов, должны передаваться соответствующим центрам по руководству движением.

2. Экипажам самолетов будут представляться письменные сводки и устная информация о состоянии погоды по всему маршруту полета, а также данные о состоянии аэропортов и навигационных средств, необходимые для осуществления полетов

3. Командиры кораблей обязаны представлять план полета на утверждение соответствующему центру по руководству движением. Вылет будет разрешаться только после утверждения плана полета.

4. Полеты будут осуществляться в соответствии с утвержденным планом. Изменения этого плана полета допускаются только с согласия соответствующего центра по руководству воздушным движением, указания которого являются для экипажа самолета обязательными.

5. Самолеты должны быть постоянно готовыми к приему на частоте передачи соответствующей наземной радиостанции и к передаче на частоте приема этой радиостанции. Связь между землей и самолетом должна осуществляться по Q-коду, а по возможности, радиотелефоном на ультракоротких или коротких волнах. При этом над территорией Австрии должен применяться английский или немецкий языки, а над территорией Советского Союза — русский язык.

При полете над территорией другой Стороны, пролетая установленные контрольные пункты, экипажи самолетов обязаны сообщать о месте своего нахождения.

6. При полете над территорией Австрии экипажи руководствуются соответствующими сведениями, содержащимися в австрийском официальном аэронавигационном справочнике, а при полете над территорией Советского Союза — действующими правилами и регламентами АЭРОФЛОТА.

7. Авиатранспортные предприятия должны сообщать соответствующим центрам по руководству движением о том, при каких мнвл-

мальных метеорологических условиях будут разрешаться посадки в аэропортах.

Посадки самолетов будут проводиться в соответствии с правилами, действующими в ведомствах гражданской авиации каждой из Сторон.

8. Полеты самолетов авиатранспортных предприятий, указанных в Статье 2 Соглашения, вне расписания будут проводиться по предварительной заявке заинтересованного предприятия, которая должна быть подана не менее, как за 24 часа до вылета самолета.

9. С целью передачи данных, необходимых при выполнении полетов и руководстве движением самолетов, ведомства гражданской авиации Договаривающихся Сторон обеспечат прямую двустороннюю диспетчерскую радиосвязь между аэропортами Вена и Москва, а также промежуточными аэропортами, находящимися на установленном маршруте полета в пределах территории Договаривающихся Сторон.

10. В случае каких-либо происшествий с самолетами, экипажами, пассажирами, багажом или грузами авиатранспортного предприятия одной Стороны, вызванных невыполнением ведомством гражданской авиации, авиатранспортным предприятием или обществом по эксплуатации аэропорта другой Стороны обязательств, взятых по настоящему соглашению, или вызванных грубой небрежностью, или намеренными действиями их работников или представителей, привлекаемое к ответственности ведомство гражданской авиации, авиатранспортное предприятие или общество по эксплуатации аэропорта будет вести материальную ответственность в размере фактически нанесенного ущерба в пределах, предусмотренных действующими национальными законами Сторон или их международными обязательствами по многосторонним Конвенциям.

11. В случае причинения самолетом авиатранспортного предприятия одной из Сторон какого-либо вреда другой Стороне или третьим лицам на поверхности, виновное авиатранспортное предприятие будет вести материальную ответственность по законам той страны, па территории которой вместо место данное происшествие.

[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE AUSTRIAN FEDERAL GOVERNMENT AND THE GOVERNMENT OF THE UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS ON AIR TRANSPORT

The Austrian Federal Government and the Government of the Union of Soviet Socialist Republics, prompted by a desire to develop further air communications between the two countries, have agreed as follows:

Article 1

1. Each Contracting Party shall grant to the other Contracting Party the rights specified in this Agreement with a view to establishing regular international air services on the routes indicated in annex I to this Agreement. Such services and routes shall be referred to hereafter as “agreed services” and “established routes”.

The airline designated by each Contracting Party shall enjoy the following rights when operating agreed services on established routes:

(a) The right to make stops in the territory of the other Contracting Party at points specified for the routes indicated in annex I to this Agreement for the purpose of taking on and discharging passengers, cargo and international mail;

(b) The right to make stops in the territory of the other Contracting Party for non-commercial purposes at points on the routes indicated in annex I to this Agreement.

2. Each Contracting Party shall prescribe for its own territory the flight routes to be followed by aircraft and the points at which aircraft are to cross its State frontiers.

3. Flights by aircraft of the two Contracting Parties over the territory of a third State shall be made in accordance with the terms of an operating permit to be obtained by each Contracting Party from the Government of such third State.

Article 2

1. The Government of the Union of Soviet Socialist Republics entrusts the operation of the agreed services indicated in annex I to the Ministry of Civil Aviation of the USSR, which shall designate for that purpose the International Air Services Transport Board (Aeroflot).

2. For the operation of the agreed services indicated in annex I, the Austrian Federal Government designates Austrian Airlines.

3. All commercial questions, and in particular the establishment of the schedule of flights, including flight frequencies, and transportation rates and the procedures for financial settlements and the technical servicing of aircraft on the ground, shall be dealt with in a separate agreement between Austrian Airlines and Aeroflot. In concluding this agreement, efforts shall be made to ensure that the transport

¹ Came into force on 1 August 1968, i.e., 30 days after the date of signature, in accordance with article 13.

capacity offered by both airlines meets the traffic demand as far as possible and that the interests of the airlines are not unduly affected.

4. Additional and charter flights shall be made in accordance with the laws and regulations of each Contracting Party.

Article 3

In order to ensure the safety of flights made under article 1 of this Agreement, each Contracting Party shall place at the disposal of the aircraft of the other Contracting Party such radio and lighting facilities and meteorological services as may be necessary and shall also communicate to the other Contracting Party particulars of these facilities and information concerning the airports at which landings may be made and the flight routes of aircraft in their respective territories.

Article 4

Each Contracting Party reserves the right to withhold an operating permit from the airline of the other Contracting Party referred to in article 2 of this Agreement or to revoke such permit if it has no proof that substantial ownership or effective control of that airline is vested in nationals or official bodies of that Contracting Party.

Article 5

1. Fees and other charges for the use by Aeroflot of each airport in the territory of Austria and its installations and technical facilities shall be payable in accordance with the officially fixed rates and tariffs.

2. Fees and other charges for the use by Austrian Airlines of each airport in the territory of the USSR and its installations and technical facilities shall not be higher than the rates and tariffs payable by Aeroflot for similar services in the territory of Austria.

Article 6

Accounts between the designated airlines shall be settled in accordance with the Payments Agreement between Austria and the USSR.¹

The sums owing to the designated airline of the other Contracting Party shall be freely transferable and shall not be subject to any form of taxation or limitation.

Article 7

1. Aircraft making flights in accordance with article 1 of this Agreement and fuel, lubricating oils, spare parts, equipment and stores present on board such aircraft shall, on their arrival in and departure from the territory of the other Contracting Party, be exempt from import and export duties and other charges, even though such supplies may be used or consumed on flights in the said territory, except in cases where they are disposed of in that territory.

2. Spare parts, fuel and lubricating oils required for the operation and proper performance of flights in accordance with article 1 of this Agreement, as well as instruments intended to complete the equipment of the aircraft, may be imported

¹ United Nations, *Treaty Series*, vol. 646, p. 221.

into and exported from the territory of the other Contracting Party free of import and export duties and other charges but may not be disposed of in that territory.

3. So long as the aforesaid articles remain in the territory of the other Contracting Party, they shall be subject to supervision by the customs authorities.

Article 8

1. Aircraft of the airlines referred to in article 2 of this Agreement shall, on flights in the territory of the other Contracting Party, carry the identification marks of their State prescribed for international air traffic, certificates of registration, certificates of airworthiness and radio station licences. Furthermore, the competent authorities of each Contracting Party shall prescribe what additional aircraft documents their own aircraft are to carry on international flights and shall notify the competent authorities of the other Contracting Party of such documents. The pilots and other members of the crew shall be in possession of the prescribed personal papers.

2. All such documents issued or confirmed by either of the Contracting Parties shall be recognized as valid in the territory of the other Contracting Party.

Article 9

1. The laws and regulations of each Contracting Party relating to the admission to or departure from its territory of aircraft engaged in international air navigation or to the operation and navigation of such aircraft within its territory shall also apply to the aircraft of the airlines referred to in article 2 of this Agreement and shall be complied with by such aircraft upon entering or departing from or while within the territory of that Contracting Party. In the event of violations of these laws and regulations the Contracting Parties shall take steps to investigate and terminate such violations forthwith and to prevent their occurrence in the future.

2. The laws and regulations of each Contracting Party relating to the admission to or departure from its territory of passengers, crew or cargo of aircraft, such as regulations relating to passports, customs, currency and quarantine, shall apply to the passengers, crew and cargo of the airlines referred to in article 2 of this Agreement upon entering or departing from or while within the territory of that Contracting Party.

Article 10

1. For the purpose of settling questions concerning air transport and the servicing of aircraft, the Contracting Parties mutually grant to Austrian Airlines and to Aeroflot the right to maintain representatives at Vienna and Moscow and at other points to which aircraft of Austrian Airlines and Aeroflot operate flights.

2. The representatives referred to in this article and the members of the crews of the aircraft operating flights in accordance with article 1 of this Agreement shall be citizens of Austria and the USSR respectively.

Article 11

In the event of an aircraft of one Contracting Party having to make a forced landing or being damaged or destroyed in the territory of the other Contracting Party, the Party in whose territory the accident occurred shall immediately notify the other Party thereof, take the necessary action to inquire into the causes of the

accident and at the request of the other Party shall ensure the unrestricted entry into its territory of representatives of that Party to participate in the inquiry into such accident, and shall likewise take urgent steps to render assistance to the crew and passengers if injured in the accident, and provide for the safety of any mail, baggage and cargo on board the aircraft. The Party conducting the inquiry into the accident shall report the results thereof to the other Party.

Article 12

1. In a spirit of close cooperation, the civil aviation authorities of the Contracting Parties shall from time to time hold consultations with a view to ensuring compliance with the principles and the implementation of the provisions set forth in this Agreement.

2. If either Contracting Party wishes to amend any provision of this Agreement, it may request consultations with the other Contracting Party. These consultations shall start within 60 days of the date of receipt of the said request.

Any amendment to this Agreement shall enter into force in the same manner as is established for the entry into force of this Agreement.

3. Amendments to the annexes to this Agreement may be made directly by agreement between the civil aviation agencies of the Contracting Parties. These amendments shall enter into force 30 days after they have been confirmed by an exchange of diplomatic notes.

Article 13

This Agreement and the annexes thereto, which form an integral part of the Agreement, shall enter into force 30 days after the date on which this Agreement is signed and shall remain in force until one of the Contracting Parties gives notice to the other Contracting Party of its desire to terminate the Agreement. If such notice is given, the Agreement shall cease to have effect twenty months after the notice of termination has been delivered to the other Contracting Party.

Article 14

On the conclusion of this Agreement and the annexes thereto, the Agreement between the Austrian Federal Government and the Government of the USSR on air transport of 9 November 1955¹ shall cease to have effect.

DONE at Vienna, on 2 July 1968, in two original copies, each in the German and Russian languages, both texts being equally authentic.

For the Austrian Federal
Government:

WALDHEIM

For the Government
of the Union of Soviet Socialist Republics:

LOGINOV

¹ United Nations, *Treaty Series*, vol. 255, p. 247.

ANNEX I

1. The airline designated by the Government of the Union of Soviet Socialist Republics shall have the right to operate air services in both directions on the following routes:

1.1. Moscow–intermediate points in Europe–Vienna, in both directions;

1.2. Moscow–Kiev–intermediate points in Europe–Vienna, in both directions;

1.3. Points in the USSR–across the territory of Austria on established routes (with a landing in Vienna and/or a technical landing in Linz)–points in Switzerland, Italy and France and beyond those countries, in both directions;

1.4. Kiev–intermediate points in Europe–Vienna, in both directions;

1.5. Leningrad–intermediate points in Europe–Vienna, in both directions.

2. The airline designated by the Austrian Federal Government shall have the right to operate air services in both directions on the following routes:

2.1. Vienna–intermediate points in Europe–Moscow, in both directions;

2.2. Vienna–intermediate points in Europe–Kiev–Moscow, in both directions;

2.3. Points in Austria–across the territory of the USSR on established routes (with a landing in Moscow and/or a technical landing in Tashkent)–points in Iran, India and Thailand and beyond those countries, in both directions;

2.4. Vienna–intermediate points in Europe–Kiev, in both directions;

2.5. Vienna–intermediate points in Europe–Leningrad, in both directions.

3. The intermediate points located along the routes referred to in paragraphs 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, 2.1, 2.2, 2.4 and 2.5 may, at the request of either of the designated airlines, be omitted on any or all flights.

The points in third countries referred to in paragraphs 1.3 and 2.3 may, at the request of either of the designated airlines, be omitted on any or all flights, if the flights are over one of those third countries.

4. In flights across the territory of the Contracting Parties, the aircraft of one of the Contracting Parties shall make at least one landing at one of the points in the territory of the other Contracting Party located along the international route, unless otherwise agreed between the civil aviation authorities of the Contracting Parties.

5. The right to take on and discharge passengers, cargo and mail taken on board in the territory of third countries or sent to such countries from the territory of the other Contracting Party may be granted by mutual agreement between the civil aviation authorities of the two Contracting Parties in accordance with the provisions of this Agreement and the annexes thereto.

6. The airlines designated by the Contracting Parties shall take measures to ensure that all passengers, cargo and mail transported between their respective territories are transported by the agreed services.

ANNEX II

In order to ensure the safety of flights, the civil aviation authorities of the Contracting Parties undertake to proceed in accordance with the following provisions:

1. The information necessary for the control of air traffic shall be communicated to the appropriate flight-control centres.

2. Aircrews shall be provided with written reports and oral briefings regarding weather conditions along the entire flight route and information on the condition of airports and navigational aids necessary for making flights.

3. Captains of aircraft shall submit their flight plans for approval by the appropriate flight control centres. An aircraft shall be permitted to take off only after the flight plan has been approved.

4. Flights shall be carried out in accordance with the approved flight plan. No changes may be made in the flight plan except with the approval of the flight-control centre concerned, whose instructions shall be binding upon the crew of the aircraft.

5. Aircraft shall at all times be prepared to receive on the transmitting frequency of the appropriate ground radio station and to transmit on the receiving frequency of that station. Communication between the ground and the aircraft shall be maintained in the "Q" code and, where possible, by radiotelephony on ultra-short or short waves. The English or German language shall be used in Austrian territory and the Russian language in the territory of the Soviet Union.

On flights over the territory of the other Party, the crews of aircraft shall report their position when passing over the established control points.

6. During flight over the territory of Austria the crews shall be guided by the appropriate information set forth in the Austrian official air navigation manual, and during flight over the territory of the Soviet Union by the operative rules and regulations of Aeroflot.

7. The airlines shall advise the appropriate flight-control centres of the minimum weather conditions in which landings at airports will be permitted.

Landings of aircraft shall be made in accordance with the operative regulations of the civil aviation authorities of each Party.

8. Unscheduled flights by aircraft of the airlines referred to in article 2 of the Agreement may be carried out after advance notice has been given by the airline concerned, such notice to be given not less than twenty-four hours before the aircraft takes off.

9. For the purpose of transmitting information required in the operation of flights and the control of air traffic, the civil aviation authorities of the Contracting Parties shall establish direct two-way flight-control radio communication between the airports at Vienna and Moscow, and between the intermediate airports situated on the established flight route within the territories of the Contracting Parties.

10. In the event of accidents of any kind involving the aircraft, crews, passengers, baggage or cargoes of the airline of one Party resulting from failure of the civil aviation authorities, the airline or the airport management company of the other Party to fulfil the obligations assumed under this Agreement, or from gross negligence or intentional acts of their employees or representatives, the civil aviation authorities, airline or airport management company against which proceedings are instituted shall be materially liable to the extent of the damage actually caused, within the limits prescribed by the domestic legislation of the Parties at present in force or by their international undertakings under multilateral Conventions.

11. In the event of damage of any kind being caused by an aircraft of the airline of either Contracting Party to the other Contracting Party or to third parties on the ground, the responsible airline shall be materially liable under the laws of the country in whose territory the accident occurred.

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT FÉDÉRAL D'AUTRICHE
ET LE GOUVERNEMENT DE L'UNION DES RÉPUBLIQUES
SOCIALISTES SOVIÉTIQUES RELATIF AUX TRANSPORTS
AÉRIENS

Le Gouvernement fédéral d'Autriche et le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques, désireux d'encourager le développement ultérieur des transports aériens entre les deux pays, sont convenus de ce qui suit :

Article premier

1. Chaque Partie contractante accorde à l'autre Partie contractante les droits prévus dans le présent Accord en vue de l'établissement de lignes aériennes sur les routes définies à l'annexe I du présent Accord. Ces lignes et ces routes sont dénommées ci-après « lignes convenues » et « routes définies ».

L'entreprise de transports aériens désignée par chaque Partie contractante jouira, lors de l'exploitation des lignes convenues sur les routes définies, des droits suivants :

a) D'effectuer des atterrissages sur le territoire de l'autre Partie contractante en des points désignés pour les routes définies afin d'embarquer et de débarquer des passagers, des marchandises et du courrier dans le trafic international;

b) D'effectuer des atterrissages sur le territoire de l'autre Partie contractante à des fins non commerciales en des points situés sur les routes visées à l'annexe I au présent Accord.

2. Chaque Partie contractante détermine pour son territoire les routes que devront suivre les aéronefs et les secteurs dans lesquels ils devront franchir la frontière.

3. Les vols des aéronefs des Parties contractantes, qui passent par le territoire d'un Etat tiers, seront effectués en conformité avec les autorisations obtenues par chaque Partie contractante auprès du gouvernement de cet Etat tiers.

Article 2

1. Le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques confie l'exploitation des lignes définies à l'annexe I au Ministère de l'aviation civile de l'URSS, qui désigne la Direction des lignes internationales de l'aviation civile (AEROFLOT) à cet effet.

2. Le Gouvernement fédéral d'Autriche désigne, pour l'exploitation des lignes définies à l'annexe I l'entreprise de transports aériens « Austrian Airlines », la Société anonyme autrichienne du transport aérien (AUA).

3. Toutes les questions commerciales, notamment celles relatives à l'établissement des horaires de vol et à leur fréquence, à la fixation des tarifs de transports, aux modalités de règlement des comptes et à la desserte technique des aéronefs au

¹ Entré en vigueur le 1^{er} août 1968, soit 30 jours après la date de la signature, conformément à l'article 13.

sol seront réglées dans un accord séparé entre AUA et AEROFLOT. Ces dernières veilleront à ce que la capacité de transport qu'elles offriront d'une part et d'autre corresponde, autant que possible, à la demande de transport et que leurs intérêts ne soient pas indûment lésés.

4. Les vols supplémentaires et les vols charters seront organisés conformément aux lois et aux règlements de chaque Partie contractante.

Article 3

Pour assurer la sécurité des vols effectués conformément à l'article premier du présent Accord, chaque Partie contractante mettra à la disposition des aéronefs de l'autre Partie contractante les moyens de sécurité radio-électriques et lumineux indispensables, les services météorologiques nécessaires ainsi que des renseignements sur les aéroports d'escale et les routes aériennes que les aéronefs devront suivre à l'intérieur de son territoire.

Article 4

Chaque Partie contractante se réserve le droit de refuser et de retirer à l'entreprise de l'autre Partie contractante visée à l'article 2 du présent Accord l'autorisation d'effectuer les vols en question, si elle n'a pas de preuves démontrant qu'une part prépondérante de la propriété ou le contrôle effectif de ladite entreprise est entre les mains de ressortissants ou d'organismes de l'autre Partie contractante.

Article 5

1. Les taxes et autres charges qu'AEROFLOT devra acquitter pour l'utilisation de tout aéroport, de ses installations et de son équipement technique sur le territoire de l'Autriche seront perçues conformément à des barèmes et tarifs officiellement approuvés.

2. Les taxes et autres charges qu'AUA devra acquitter pour l'utilisation de tout aéroport, de ses installations et de son équipement technique sur le territoire de l'URSS n'excéderont pas celles prévues pour des services analogues dans les barèmes et tarifs applicables sur le territoire de l'Autriche à AEROFLOT.

Article 6

1. Les comptes entre les entreprises de transports aériens désignées seront réglés conformément à l'Accord de paiements en vigueur entre l'Autriche et l'URSS¹.

Les sommes dues à l'entreprise de transports aériens désignée par l'autre Partie contractante seront versées librement et ne feront l'objet d'aucun impôt et d'aucune restriction.

Article 7

1. Les aéronefs qui effectuent des vols conformément à l'article premier du présent Accord ainsi que les carburants, les lubrifiants, les pièces de rechange, l'équipement et les provisions se trouvant à bord desdits aéronefs seront, à leur arrivée sur le territoire de l'autre Partie contractante ou à leur départ dudit territoire, exonérés des droits de douane à l'importation et à l'exportation et à d'autres taxes,

¹ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 646, p. 221.

même lorsqu'ils sont utilisés ou consommés au cours de vols effectués sur ledit territoire, mais non pas s'ils sont aliénés à l'intérieur de ce territoire.

2. Les pièces de rechange, les carburants et les lubrifiants nécessaires pour effectuer et assurer les vols prévus à l'article premier du présent Accord, ainsi que les instruments destinés à compléter l'équipement des aéronefs, pourront être importés dans le territoire de l'autre Partie contractante ou en être exportés en franchise de droits de douane à l'importation et à l'exportation, mais ne pourront y être aliénés.

3. Pendant qu'ils se trouvent sur le territoire de l'autre Partie contractante, les articles susmentionnés seront soumis au contrôle des autorités douanières.

Article 8

1. Les aéronefs des entreprises de transports aériens visées à l'article 2 du présent Accord devront, conformément aux règlements du trafic aérien international, porter les marques distinctives de l'Etat auquel ils appartiennent et être munis de leurs certificats d'immatriculation, certificats de navigabilité et licences d'installation radio lorsqu'ils effectueront des vols au-dessus du territoire de l'autre Partie contractante. En outre, les organismes compétents de chacune des Parties contractantes détermineront les autres documents de bord, dont leurs aéronefs effectuant des vols internationaux devront être munis, et ils en aviseront les organismes compétents de l'autre Partie contractante. Les pilotes et les autres membres de l'équipage devront disposer des documents réglementaires.

2. Tous les documents susmentionnés qui auront été délivrés ou reconnus valables par l'une des Parties contractantes seront reconnus valables sur le territoire de l'autre Partie contractante.

Article 9

1. Les lois et règlements d'une Partie contractante relatifs à l'entrée sur son territoire et à la sortie dudit territoire des aéronefs affectés au trafic aérien international, ou à l'exploitation et à la navigation pendant leur présence sur ledit territoire, s'appliqueront aux aéronefs des entreprises de transports aériens visées à l'article 2 du présent Accord, et lesdits aéronefs devront s'y conformer à l'entrée, à la sortie et à l'intérieur du territoire de ladite Partie contractante. En cas d'infraction à ces règlements, les Parties contractantes prendront sans tarder les mesures nécessaires pour enquêter sur ces infractions, les faire cesser et les prévenir à l'avenir.

2. Les lois et règlements d'une Partie contractante relatifs à l'entrée sur son territoire et à la sortie dudit territoire de passagers, équipages ou marchandises se trouvant à bord des aéronefs, notamment les règlements relatifs aux formalités de passeport, de douane, de contrôle de devises et de quarantaine, seront applicables aux passagers, équipages ou cargaisons des aéronefs utilisés par les entreprises de transports aériens visées à l'article 2 du présent Accord à l'entrée sur le territoire de cette Partie contractante, à la sortie, ou durant leur présence sur ce territoire.

Article 10

1. Pour régler les questions relatives aux transports aériens et à la desserte des aéronefs, les Parties contractantes accordent réciproquement à AUA et à AEROFLOT le droit d'avoir des représentants à Vienne et à Moscou respectivement, ainsi qu'en d'autres points où AUA et AEROFLOT effectueront des vols.

2. Les représentants visés au présent article ainsi que les membres des équipages des aéronefs qui effectuent les vols prévus à l'article premier du présent Accord devront être des ressortissants de l'Autriche ou de l'URSS, selon le cas.

Article 11

Si un aéronef d'une des Parties contractantes est amené à faire un atterrissage forcé sur le territoire de l'autre Partie contractante, la Partie sur le territoire de laquelle cet incident aura eu lieu avisera sans délai l'autre Partie contractante; elle prendra également les mesures nécessaires à l'enquête sur les causes de l'incident, et, à la demande de la première Partie contractante, elle laissera entrer librement sur son territoire les représentants chargés par elle de participer à l'enquête. Elle prendra de surcroît les mesures d'urgence indispensables pour porter secours aux membres de l'équipage et aux passagers qui auront pu être blessés lors de l'incident et fera le nécessaire pour que soient conservés intacts le courrier, les bagages et les marchandises se trouvant à bord dudit aéronef. La Partie qui mène l'enquête devra communiquer les résultats à l'autre Partie.

Article 12

1. Les autorités de l'aviation civile des Parties contractantes mèneront de temps à autre, dans un esprit d'étroite coopération, des consultations, afin d'assurer le respect des principes et l'application des dispositions du présent Accord.

2. Si l'une des Parties contractantes souhaite modifier une disposition du présent Accord, elle peut demander à l'autre Partie contractante des consultations à cet effet. Ces consultations devront commencer dans un délai de 60 jours à compter de la date à laquelle la demande a été reçue.

Toute modification du présent Accord entrera en vigueur selon les mêmes modalités que celles qui sont prévues pour l'entrée en vigueur du présent Accord lui-même.

3. Des modifications aux annexes du présent Accord peuvent être arrangées directement entre les autorités de l'aviation civile des Parties contractantes. Elles entreront en vigueur après avoir été confirmées par un échange de notes diplomatiques.

Article 13

Le présent Accord, y compris ses annexes qui en font partie intégrante, prendra effet 30 jours après sa signature et demeurera en vigueur jusqu'au moment où l'une des Parties contractantes fera connaître à l'autre Partie contractante son intention de le dénoncer. Dans ce cas, l'Accord cessera de produire effet douze mois après la remise de la dénonciation.

Article 14

L'entrée en vigueur du présent Accord et de ses annexes rendra caduc l'Accord entre le Gouvernement fédéral d'Autriche et le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques relatif aux transports aériens du 9 novembre 1955¹.

¹ Nations Unies, *Recueil des Traités*, vol. 255, p. 247.

FAIT à Vienne, le 2 juillet 1968, en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et russe, les deux textes faisant également foi.

Pour le Gouvernement
fédéral d'Autriche :

WALDHEIM

Pour le Gouvernement
de l'Union des Républiques socialistes soviétiques :

LOGINOV

ANNEXE I

1. L'entreprise de transports aériens désignée par le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques aura le droit d'exploiter des lignes aériennes, dans les deux sens, sur les routes suivantes :

1.1. Moscou - escales en Europe - Vienne, dans les deux sens;

1.2. Moscou - Kiev - escales en Europe - Vienne, dans les deux sens;

1.3. Points en URSS - à travers le territoire autrichien en suivant les itinéraires de vols internationaux définis (avec atterrissage à Vienne et/ou escale technique à Linz) - points en Suisse, en Italie, en France et au delà, dans les deux sens;

1.4. Kiev - escales en Europe - Vienne, dans les deux sens;

1.5. Leningrad - escales en Europe - Vienne, dans les deux sens.

2. L'entreprise de transports aériens désignée par le Gouvernement fédéral d'Autriche aura le droit d'exploiter les lignes aériennes suivantes, dans les deux sens :

2.1. Vienne - escales en Europe - Moscou, dans les deux sens;

2.2. Vienne - escales en Europe - Kiev - Moscou, dans les deux sens;

2.3. Points en Autriche - à travers le territoire de l'URSS en suivant les itinéraires de vols internationaux définis (avec atterrissage à Moscou et/ou escale technique à Tachkent) - points en Iran, en Inde, en Thaïlande et au delà, dans les deux sens;

2.4. Vienne - escales en Europe - Kiev, dans les deux sens;

2.5. Vienne - escales en Europe - Leningrad, dans les deux sens.

3. Les escales sur les routes visées aux alinéas 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, 2.1, 2.2, 2.4, 2.5 pourront être omises, selon le désir de chacune des entreprises de transports aériens désignées, pour certains vols ou pour tous les vols.

Les escales dans des pays tiers visés aux alinéas 1.3 et 2.3 pourront être omises, selon le désir de chacune des entreprises de transports aérien désignées, à condition que l'un de ces pays tiers soit survolé.

4. Lors de vols à travers le territoire des Parties contractantes, les aéronefs d'une Partie contractante devront effectuer au moins un atterrissage sur un point situé sur l'itinéraire de vols internationaux sur le territoire de l'autre Partie contractante, à moins que les autorités de l'aviation civile des Parties contractantes n'en conviennent autrement.

5. Le droit d'embarquer ou de débarquer sur le territoire de l'autre Partie contractante des passagers, des marchandises ou du courrier qui ont été pris à bord dans des pays tiers, ou qui y sont destinés, peut être octroyé moyennant un accord entre les autorités de l'aviation civile des deux Parties contractantes, conformément aux dispositions du présent Accord et de ses annexes.

6. Les entreprises de transports aériens désignées par les Parties contractantes veilleront à ce que tout transport de passagers, de marchandises et de courrier soit effectué conformément au présent Accord.

ANNEXE II

Pour assurer la sécurité des vols, les autorités de l'aviation civile des Parties contractantes s'engagent à observer les dispositions suivantes :

1. Les renseignements nécessaires à la navigation des aéronefs devront être communiqués par les centres de contrôle du trafic aérien compétents.

2. Les équipages recevront des bulletins écrits et des renseignements oraux relatifs aux conditions atmosphériques régnant le long de l'itinéraire de vol, ainsi que des informations sur l'état des aéroports et des aides à la navigation indispensables à l'exécution des vols.

3. Les commandants de bord devront soumettre un plan de vol à l'approbation du centre de contrôle du trafic aérien compétent. L'envol ne sera autorisé qu'après l'approbation du plan de vol.

4. Les vols devront être exécutés conformément au plan de vol approuvé. Celui-ci ne pourra être modifié qu'avec l'assentiment du centre de contrôle du trafic aérien compétent, dont les instructions seront obligatoires pour l'équipage de l'aéronef.

5. Les aéronefs devront être constamment prêts à recevoir sur la fréquence d'émission de la station radio au sol appropriée et à émettre sur la fréquence de réception de ladite station. La liaison entre le sol et l'aéronef sera assurée conformément au code « Q » et, dans toute la mesure du possible par radiotéléphonie, sur ondes courtes ou ultra-courtes. Les langues à utiliser pour ces liaisons sont l'anglais et l'allemand au-dessus du territoire autrichien et le russe au-dessus du territoire de l'Union soviétique. Lors du vol au-dessus du territoire de l'autre Partie contractante, les équipages devront indiquer leur position lorsqu'ils survolent les points de contrôle établis à cet effet.

6. En survolant le territoire autrichien, les équipages suivront les indications contenues dans le manuel officiel autrichien du trafic aérien; en survolant le territoire de l'Union soviétique, ils se conformeront aux prescriptions et règlements applicables d'AEROFLOT.

7. Les entreprises de transports aériens devront faire connaître aux centres de contrôle du trafic aérien compétents les conditions météorologiques minima qui doivent être réunies pour que leurs aéronefs soient autorisés à atterrir sur les aéroports.

L'atterrissage des aéronefs devra s'effectuer conformément aux règles appliquées par les autorités de l'aviation civile de chaque Partie contractante.

8. Les entreprises de transports aériens ne pourront effectuer des vols en dehors des horaires prévus que si l'entreprise en question en donne avis vingt-quatre heures au moins avant l'envol de l'aéronef.

9. Afin d'assurer la transmission des données indispensables à l'exécution des vols et au contrôle du trafic aérien, les autorités de l'aviation civile des deux Parties établissent une liaison radio directe dans les deux sens entre les aéroports de Vienne et de Moscou, ainsi qu'entre les aéroports intermédiaires situés sur l'itinéraire de vol à l'intérieur du territoire des Parties contractantes.

10. En cas d'incident affectant les aéronefs, les équipages, les passagers, les bagages ou les marchandises de l'entreprise des transports aériens d'une Partie contractante dû au fait que les autorités de l'aviation civile, l'entreprise de transports aériens ou la société gestionnaire de l'aéroport n'ont pas respecté les engagements assumés en vertu du présent Accord, ou si l'incident est imputable à une négligence grave ou à un acte volontaire de leurs employés ou représentants, les autorités de l'aviation civile, l'entreprise de transports aériens ou la société gestionnaire de l'aéroport poursuivies en responsabilité seront matériellement responsables jusqu'à concurrence du préjudice effectivement subi, dans les limites prévues par la législation en vigueur des deux Parties contractantes ou dans les engagements de caractère international qu'elles auraient assumés aux termes de conventions multilatérales.

11. Au cas où un aéronef de l'entreprise de transports aériens d'une Partie contractante causerait, au sol, un dommage quelconque à l'autre Partie contractante ou à des tiers, l'entreprise en cause sera matériellement responsable du préjudice, conformément à la législation de la Partie contractante sur le territoire de laquelle l'incident en question s'est produit.
